

Reisebericht PfeiferMobil

Niklaus Lenherr
5. April bis 13. Mai 2019





«Brücken – von den Rändern in die Zentren – eine audio-visuelle Recherche in Südost-Europa» – Ein Hör-Stück

Bewerbung Summary

Ich erkunde die Balkanländer und lege ein akustisches Archiv an: Eine Audio-Sammlung von Original-Tönen wächst als «work in progress» stetig. Der künstlerische Fokus ist auf den Gehörsinn konzentriert, der zum mehrdimensionalen Kunst- bzw. Kultur-Ereignis wird.

Stichworte dazu:

Höreindrücke, Geräuschnotizen, Toncollagen, Klangspuren, Sprachillustrationen.

Zu Hause entsteht mit professioneller Kooperation ein Hör-Stück, das einer interessierten Öffentlichkeit – im öffentlichen Raum, in Hoch- oder Grundschulen, in Kunst-Institutionen oder literarischen Zirkeln – zugänglich gemacht wird.

Brücken bauen, überqueren, passieren, kennzeichnen, überschreiten, schliessen, heben, verschieben, absenken, durchmessen, kreieren, sich begegnen, ausloten etc.

Was mich interessiert

Die Menschen und ihr Alltag | Begegnungen + Kontakte | Dialoge + Vermittlung | Das Einfache + das Simple + das Alltägliche | Kommunikation – z.B. die zwischenmenschliche | Kulturelle Manifestationen – z.B. Kunst, Literatur, Theater, Tanz, Essen, Musik, Kulturgüter, Film, Medien | Kontraste | Das Geschichtliche – Das Alte und das Neue – das kunsthistorische Erbe und das zeitgenössische Kulturschaffen | Das multikulturelle Zusammenleben | Die Küche(n) | Die Ornamentik | Das Austauschen + das Erzählen – z.B. von Wissen, von Erfahrungen, von Erlebnissen, von Mythen etc. | Der öffentliche Raum | Das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Kulturen | Reisen | Die Gewässer | Die Grenzen | Hügel und Gebirge | Die Skyline | Park-Landschaften | Das Umland | Baustellen | Strukturen – z.B. von Materialien | Gegensätze – z.B. Urbanität, Agglomeration, Dörflichkeit | Die Vegetation | Die Aus- und Durch-Sichten | Die Fauna | Die Symmetrien | Signalisationen + Piktogramme | Übergänge – z.B. hart/weich, hell/dunkel, alt/neu, nass/trocken, oben/unten, laut/leise, Himmel/Wasser, Stein/Holz etc. | Wahrnehmen mit allen 5 Sinnen | Das Neue und noch Unbekannte oder Ungesicherte | Der Versuch des Übersetzten + Verstehens von kulturellen Gegensätzen z.B. westliche und östliche Kultur(en), Armut und Reichtum, Islam und Christentum, etc.

In dem ich Sterbe- bzw. Geburtsorte aufsuche, möchte ich u.a. Referenz erweisen: Ovid († Constanța, RO), Eugène Ionesco (*Slatina, RO), Constantin Brâncuși (*Hobița, RO), Elias Canetti (*Ruse, BG), Ivo Andrić († Belgrad, SRB).

In der Vorbereitungsphase habe ich einige Personen kontaktiert, die ich auf meiner Reise besuchen möchte.



TAG 0 — MITTWOCH, 3.4.2019 — EBIKON – LUZERN

Mit Thomas Kuhn hole ich, nach der Einführung von Marcel Burkart (Portmann Sport AG), den Camper ab und kutsche nach Luzern und räume mein Gepäck ein. Zählerstand: **67849**.

TAG 1 — DONNERSTAG, 4.4.19 — LUZERN

An eine Abreise ist nicht zu denken, da konstanter und massiver Schneefall. Studium des Bordmanuals und ich bereite das Journal für meine täglichen Notizen vor.

TAG 2 — FREITAG, 5.4.2019 — GUTE REISE! LUZERN-AQUILEIA

Frühmorgens geht die Reise Richtung Süden los. Immer noch liegt viel Schnee im Norden. In Palmanova finde ich den Standplatz nicht, fahre weiter und übernachte auf einem Parkplatz.

TAG 3 — SAMSTAG, 6.4.2019 — AQUILEIA-OSIJEK

Flott geht die Reise nach Ljubljana und Zagreb und weiter nach Slatina, ich campiere wild bei einem Waldweg.



TAG 4 — SONNTAG, 7.4.2019 — OSIJEK-ILOK

Kann in Osijek nicht parkieren und fahre weiter durch Strassendörfer, vorbei an Storchennestern. Darmprobleme. Übernachte im Hotel Dunav.

TAG 5 — MONTAG, 8.4.2019 — ILOK-FEKETIĆ

Die serbischen Grenzbeamten inspizieren den Camper. In der Vojvodina riesige Felder. Das PfeiferMobil wird unter blühenden Kirschbäumen platziert.

TAG 6 — DIENSTAG, 9.4.2019 — FEKETIĆ

Ausgiebige Ortsbesichtigung, Ton- und Bildaufnahmen. Heute wieder ein köstliches, fein-herbes Jelen Pivo (Bier) genossen.

TAG 7 — MITTWOCH, 10.4.2019 — FEKETIĆ-BELGRAD/BORČA

Nach den ländlichen Gegenden mit Flickenstrassen, auf die Autobahn nach Belgrad. Kreuz und quer durch Belgrad mit Mila und Miloš und üppiges Nachtessen am Donau-Ufer.

TAG 8 — DONNERSTAG, 11.4.2019 — BELGRAD/BORČA

Teil des hektischen Verkehrs in Belgrad da mit dem Auto Sight seeing. Živka, die Mutter von Mila, hat ein fürstliches Nachtessen gekocht.

TAG 9 — FREITAG, 12.4.2019 — BELGRAD/BORČA

Mit Čeda und Mila in Belgrad unterwegs. Spätes und exzellentes Mittagessen bei der Pferderennbahn im «Uzelac».

TAG 10 — SAMSTAG, 13.4.2019 — BELGRAD/BORČA

Vormittag Büroarbeit (mobiler, temporärer Lyrik-Weg «2019 meets 1919»). Im Quartier-Markt unterwegs. Ruhiger Nachmittag im Hause.

TAG 11 — SONNTAG, 14.4.2019 — BELGRAD/BORČA

Wieder kulinarisch von Živka verwöhnt. Lesen. Rundgang im Neubau-Quartier.

TAG 12 — MONTAG, 15.4.2019 — BELGRAD/BORČA-LUKOVO BANJA

Grosse Verabschiedung und mit Čeda aufs Land. Fussbad im Schwefelwasser. Zimmerbezug im Hotel mit Thermalbad. Abends in einer Speisesaal: Anna Viebrock real.

TAG 13 — DIENSTAG, 16.4.2019 — LUKOVO BANJA-PROLOM BANJA

Entlang an Himbeer- und Brombeer-Plantagen. Besichtigung der Teufel-Stadt. Der Camper im Gebirgseinsatz. Zimmerbezug im Hotel «Radan» mit Thermalbad.

TAG 14 — MITTWOCH, 17.4.2019 — PROLOM BANJA-PIROT

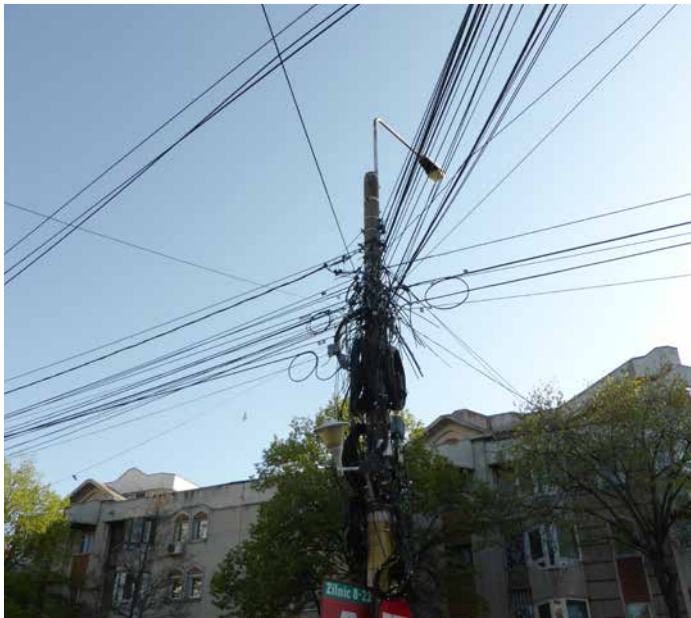
Im Bad und Thermalwasser abfüllen. Fahrzeugreinigung. In Niš nimmt Čeda den Bus nach Belgrad und ich fahre Richtung serbische Grenze.

TAG 15 — DONNERSTAG, 18.4.2019 — PIROT-SOFIA

Reibungsloser Grenzübertritt und Anstehen für die bulgarische Vignette. Parkbusse in Sofia, dann schwierige Parkplatzsuche. Auf Empfehlung Iskren's gehe ich ins nahe «Hadjidraganov's House» zum Nachtessen.

TAG 16 — FREITAG, 19.4.2019 — SOFIA

Büroarbeit. Stadtrundgang: Largo (röm. Ruinen), Moschee, russisch-orthodoxe Kirche, Nationaltheater. Treffen mit der bulgarischen Autorin Mirela Ivanova, Interview und Tonaufnahmen. Zum Flughafen, Regula trifft mit Verspätung ein. Nachtessen im gleichen Ethno-Restaurant wie gestern.



TAG 17 — SAMSTAG, 20.4.2019 — SOFIA

Wir besprechen die Reiseroute für die kommenden Tage, schlendern die Marktgasse hoch und können die Boyana-Kirche nicht besichtigen. Viele Ansichtskarten. Zweites Treffen mit Mirela Ivanova.

TAG 18 — SONNTAG, 21.4.2019 — SOFIA-VELIKO TÄRNOVO

Ab heute mit maps.me unterwegs. Durch das Tal der Rosen und durchs Gebirge. Rundgang durch die Oberstadt von Veliko Tärnovo.

TAG 19 — MONTAG, 22.4.2019 — VELIKO TÄRNOVO-VARNA

Frühstücken im Camper. Vorbei an riesigen (blühenden) Rapsfeldern. Camping Laguna mit Blick auf das Schwarze Meer. Sopska-Salat und Pulpo zu bulgarischem Rotwein.

TAG 20 — DIENSTAG, 23.4.2019 — VARNA-CONSTANȚA

Zwischenhalt in Balcik – Dank einem Tipp von Jan Koneffke – Botanischer Garten und Sommerresidenz der Königin Maria. Grenzübertritt. Strandspaziergang.



TAG 21 — MITTWOCH, 24.4.2019 — CONSTANȚA

Wir durchwandern die Stadt: Viel Baufälliges. Die Ovid-Säule: Ich bin am Ziel meiner Reise und am östlichsten Punkt angekommen. Weite Sicht vom Minarett der Moschee. Viel Neues am Jachthafen.

TAG 22 — DONNERSTAG, 25.4.2019 — CONSTANȚA-MĂNECIU-PĂMĂNTENI

Zügig verlassen wir den alten Ort Constanța/ Tomi. Übersetzten mit der Fähre von Braila nach Smardan. Kurvenreiche Fahrt über Holperstrassen. Grosser Empfang von und bei Ema und Cristina Moisescu und Jan Koneffke. Frisches Quellwasser.

TAG 23 — FREITAG, 26.4.2019 — MĂNECIU-PĂMĂNTENI

Vor 15 Jahren zu Besuch in diesem gastlichen Haus. Wanderung zum Kloster Crasua. Ema hat eine wunderbare Ciorba de Burta gekocht. Ton- und Fotoaufnahmen. Abends wird ein frisch geschlachtetes Lamm in die Küche getragen.

TAG 24 — SAMSTAG, 27.4.2019 — MĂNECIU-PĂMĂNTENI

Auf den Markt in Valeni de Munte. Foto- und Tonaufnahmen. Wir fahren zum Kloster Cheia und auf dem Rückweg besuchen wir das Suzana-Kloster. Wir steigen vor Mitternacht zur Kirche hoch.

TAG 25 — SONNTAG, 28.4.2019 — MĂNECIU-PĂMĂNTENI

Orthodoxe Osternachtfeier. Ende Fastenzeit: Zu Hause hat Ema einen üppigen Tisch vorbereitet und wir essen Drob, harte Eier und Zacusca. Nachtruhe. Ein spätes Mittagessen mit Lamm, Kartoffeln, Salat und Kuchen. Abends wird grilliert.

TAG 26 — MONTAG, 29.4.2019 — DRUM BUN! MĂNECIU-PĂMĂNTENI-RUSE

Grosser Abschied. Über Bukarest nach Giurgiu und müssen lange am bulgarischen Zoll warten. Wir finden das Geburtshaus von Elias Canetti – abgesperrt und am zerfallen.

TAG 27 — DIENSTAG, 30.4.2019 — RUSE-PLOVDIV

Über Stara Zagora, durch Täler und Gebirge, in die Kulturhauptstadt Europas 2019. Kleiner Stadtrundgang in der hügligen Altstadt. Nachtessen im «Alafranchia».

TAG 28 — MITTWOCH, 1.5.2019 — PLOVDIV

Grosser Stadtrundgang, besichtigen Kirchen und Wiedergeburtshäuser. Bestaunen Ruinen, Neubauten und Baufälliges. Ein bisschen Büroarbeit. Nachtessen im «Hebros».

TAG 29 — DONNERSTAG, 2.5.2019 — PLOVDIV–SOFIA

Abfahrtsverzögerung wegen Wasserauslauf. Auf der Autobahn nach Sofia. Übernachten auf einem Stellplatz ausserhalb. Wir unterhalten uns mit Camper-Nachbarn.

TAG 30 — FREITAG, 3.5.2019 — SOFIA–NIŠ

Zum Flughafen – Regula fliegt nach Hause. Kreuz und quer durch Sofia. Die serbischen Zollbeamten kontrollieren den Camper. Einparken am Nišava. Stadtrundgang und über den Markt.

TAG 31 — SAMSTAG, 4.5.2019 — NIŠ–OVČAR BANJA

Kurze Nacht, der Trödelmarkt wird installiert. Mehrere Kaffeehalte: Ich verbringe viel Zeit auf den Autobahnraststätten. Darmprobleme. Wieder mal Thermalwasser. Besichtigung des Kloster Blagovestenje.

TAG 32 SONNTAG, 5.5.2019 OVČAR BANJA–VIŠEGRAD

Durch Schluchten und über Gebirge. Grenzübergang. Parkplatz «Andrićgrad». Endlich, «Die Brücke über die Drina» – Referenz an Ivo Andrić. Foto- und Tonaufnahmen. Regen.

TAG 33 — MONTAG, 6.5.2019 — VIŠEGRAD–SARAJEVO

Durch viele – oftmals unbeleuchtete – Tunnels, kurvenreich und gebirgig. Treffen mit Peter Amhof (ehem. Delegierter der Caritas Schweiz). Wir bummeln durch die Altstadt. Beginn des Ramadan. Grosse Auswahl an Ansichtskarten.

TAG 34 — DIENSTAG, 7.5.2019 — SARAJEVO

Nass und kalt. Fotorundgang. Mit Peter Amhof zum «Tunnel of hope» – sehr eindrücklich, anschliessend zur Bosnaquelle und zum alten Fort. Abends zur Plattform (Fastenbrecher-Kanone).

TAG 35 — MITTWOCH, 8.5.2019 — SARAJEVO

Unterwegs mit Strassenbahnen. Foto- und Tonaufnahmen. Durch den Markt. Mittags treffen mit Peter Amhof, kreuz und quer durch die Stadt und spätes Mittagessen im «Kod Bibana». Routenplanung für die nächsten Tage.

TAG 36 — DONNERSTAG, 9.5.2019 — SARAJEVO–SPLIT

Regen. Durch Täler und über Berge. Kein Halt in Mostar. Grenzübertritt – Kontrolle am Zoll. Übernachtungsplatz beim Bootshafen.

TAG 37 — FREITAG, 10.5.2019 — SPLIT–ZADAR

Nebel im Gebirge. Parkplatz in der Nähe des Busbahnhofs. Zum Hafen. Viel Betrieb. Römische Ruinen – Baumaterial u.a. für die Donatus-Kirche.



TAG 38 — SAMSTAG, 11.5.2019 — ZADAR-RIJEKA

Sehr gebirgig – Fahrt durch die Landschaft, in der die Karl May-Filme gedreht wurden. Viele Übergänge für Bären und Wölfe. Übernachtung in einem Hotel, wieder einmal lang duschen. Büroarbeiten.

TAG 39 — SONNTAG, 12.5.2019 — RIJEKA-BRESCIA

Regen. Komplizierter Kassenautomat, damit ich aus dem öffentlichen Parkplatz ausfahren kann. Gebirgige Dolinenlandschaft. Kurzer Blick auf Triest. Dauerregen. Im Veneto viele Reben und viele Baustellen. Um 17 Uhr öffnet die Rezeption für den Stellplatz «Cascina Maggia».

TAG 40 — MONTAG, 13.5.2019 — BRESCIA-LUZERN

Regen. Viel Verkehr auf der Autobahn um Milano. Nordföhn im Tessin, bewölkt auf der Nordseite des Gotthards. Camper ausräumen.

TAG 41 — DIENSTAG, 14.5.2019 — LUZERN/KRIENS

Camper in Kriens parkieren. Starke Bise. Auspacken, sichten, ein- und umräumen.

TAG 42 — MITTWOCH, 15.5.2019 — LUZERN/KRIENS

Nachmittag Camper putzen. Ich bin noch nicht vollständig zu Hause angekommen.

TAG 43 — DONNERSTAG, 16.5.2019 — LUZERN/KRIENS

Was mache ich bloss mit all den Landkarten, Stadtplänen und Reiseunterlagen?

TAG 44 — FREITAG, 17.5.2019 — LUZERN/KRIENS-EBIKON

Langsam kehrt der Alltag zurück. Regula und Thomas begleiten mich zur Abgabe des PfeiferMobil nach Ebikon. Marcel Burkart sieht sich die Liste an und ist mit dem Fahrzeugzustand zufrieden – und froh, den Camper so früh zurück zu haben. Zählerstand: **74092**.





Fazit

Dankbar, dass ich mit dem PfeiferMobil unterwegs – unfallfrei – sein durfte. Tausende von neuen Eindrücken und Erinnerungen wollen und dürfen präsent bleiben. Ich habe viele Menschen kennen gelernt. Die Tonaufnahmen des akustischen Archivs werde ich im Herbst sichten und bearbeiten. Somit wirkt das Reisestipendium der Otto Pfeifer Stiftung nach und auch das Projekt «Brücken – von den Rändern in die Zentren – eine audio-visuelle Recherche in Südost-Europa» – ein Hör-Stück wird dann Realität.

Reiselektüre

Ivo Andrić «Die Brücke über die Drina», Beat Sterchi «Going to Pristina!» und «Aber gibt es keins», Christine Weber «26 Momente aus Belgrad», Ovid «Metamorphosen», Christoph Ransmayr «Die letzte Welt».

Ganz herzlich möchte ich mich bedanken bei der Otto Pfeifer Stiftung (Markus Bischof und Andy Raeber), Regula Banz, Albert Schnyder, Thomas und Hildegard Kuhn, Marcel Burkart, Enver Robelli, Familie Stojanovic, Mila Antognoli (ihrer Mutter Živka und ihrem Sohn Miloš), Čeda Vuković Mirela Ivanova, Alexander und Evelina Jecker Lambreva, Jan Koneffke, Cristina und Ema Moisescu, Maja Hürlimann, Peter Amhof, Alois Baumann, mondo Messmer, WhatsApp, maps.me, park4night.



